

Hybridkeramik-Stiftaufbauten: Erfahrungen aus dem experimentellen klinischen Einsatz

Zahnarzt Peter Neumann, Berlin, Deutschland, im Gespräch mit der *Dental Tribune*.



Abb. 1: Präparation. – Abb. 2: Virtuelles Modell. – Abb. 3: CAD-Konstruktion. – Abb. 4: Schleifvorschau. – Abb. 5: Präparation des Aufbaus aus Hybridkeramik. – Abb. 6: Endergebnis im Patientenmund.

Aus der neuen Hybridkeramik VITA ENAMIC (VITA Zahnfabrik, Bad Säckingen, Deutschland) hat Zahnarzt Peter Neumann (Zahnarztpraxis Neumann, Brausewetter & Collegen, Berlin, Deutschland) mittels CEREC-Verfahren (Sirona Dental GmbH, Wals) Stiftaufbauten konstruiert und hergestellt, auf denen in derselben

Sitzung eine Krone zementiert werden konnte.

Diese Versorgungsform ist noch experimentell, wird von ihm jedoch bereits mit gutem klinischem Erfolg eingesetzt. Im folgenden Interview beantwortet Herr Neumann Fragestellungen rund um diesen klinischen Einsatz.

Dental Tribune: Herr ZA Neumann, wie viele Endo-Kronenversorgungen mit CAD/CAM-gefertigten Stiftaufbau haben Sie mit der Hybridkeramik VITA ENAMIC gelöst und über welchen Zeitraum beobachten Sie bereits den klinischen Einsatz bei dieser speziellen Indikation?

Peter Neumann: In den vergangenen 2,5 Jahren habe ich circa 30 Endo-Kronenversorgungen mit CAD/CAM-gefertigten Stiftaufbau erstellt.

Warum halten Sie VITA ENAMIC bei dieser „neuen“ CAD/CAM-Versorgungsform für besonders geeignet, und was ist Ihr aktuelles Fazit hinsichtlich des klinischen Erfolgs?

Stiftaufbauten aus VITA ENAMIC sind nicht standardmäßig einzusetzen, aber haben sich in unserer Praxis als ideale Lösung bei Fällen mit sehr fortgeschrittenem Substanzverlust bewährt. Die Hybridkeramik ist als Material für Stiftaufbauten besonders geeignet, weil der Elastizitätsmodul dem von Dentin sehr ähnlich ist. Weitere Vorteile in der Anwendung sind die extrem kurzen Schleifzeiten – wichtig für Chairside-Behandlungen – und das hervorragende Ätzmuster der Hybridkeramik. Nach dem Einkleben ist zudem die Nachpräparation einfach und schnell möglich, und im Falle einer Fraktur ließe sich der Aufbau relativ gut wieder entfernen.

Welche Rückmeldungen erhalten Sie von Ihren Patienten nach der erfolgreichen Eingliederung der genannten VITA ENAMIC-Restaurationen?

In den beschriebenen Situationen und vor allem bei der Sofortversorgung lernen die Patienten die Möglichkeiten der modernen CAD/CAM-Zahnheilkunde ganz besonders zu schätzen. Meist hatten sie sich nicht erhofft, dass ihr Zahn erhalten werden kann, und sind dann ausgesprochen dankbar dafür.



ZA Peter Neumann

Was müssen Praxen und Labore beim Einsatz der Hybridkeramik bei dieser Indikation hinsichtlich Restaurationsdesign, Wandstärken und Befestigung aus Ihrer Sicht beachten?

Da sich der Einsatz dieser Versorgungsart speziell in Fällen mit sehr großem Substanzverlust empfiehlt, muss die noch vorhandene Zahnsubstanz bei der Präparation möglichst geschont werden. Wichtig ist es, in jedem Fall ein sogenanntes Fassreifendesign, d. h. eine zirkuläre Umfassung der Wurzel, zu erreichen. Für die Stabilität ist letztlich ein sicherer Verbund wichtiger als die Länge des Stifts.

In welchen Bereichen sehen Sie noch weitere Möglichkeiten und Chancen hinsichtlich des klinischen Einsatzes dieses CAD/CAM-Werkstoffs?

Ich setze VITA ENAMIC auch in der Funktionsbehandlung ein, z. B. wenn mit sogenannten Tabletops Okklusalfächen wiederaufgebaut werden, um neue Kieferrelationen herzustellen. Einen weiteren Indikationsbereich sehe ich bei Suprakonstruktionen, da hier eine hohe Belastbarkeit ebenfalls eine besonders große Rolle spielt.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Neumann!

ANZEIGE

Jahrbücher 2015



Onlineshop



Sommeraktion bis 31. August 2015

Sparpreis

130€* statt 265€

130€* Komplettpaket (alle 5 Jahrbücher)

- oder
- Jahrbuch Laserzahnmedizin — Exemplar(e) 39€ statt 49€
- Jahrbuch Digitale Dentale Technologien — Exemplar(e) 39€ statt 49€
- Jahrbuch Endodontie — Exemplar(e) 39€ statt 49€
- Jahrbuch Implantologie — Exemplar(e) 59€ statt 69€
- Jahrbuch Prävention & Mundhygiene — Exemplar(e) 39€ statt 49€

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
grasse@oemus-media.de

* Preise verstehen sich zzgl. Versandkosten | Entsiegelte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

Jetzt bestellen! Faxantwort an +49 341 48474-290

Bitte senden Sie mir mein(e) Exemplar(e) an folgende Adresse:

Name Vorname

Straße PLZ/Ort

Telefon/Fax E-Mail

Datum/Unterschrift

Praxisstempel

DTAT 6/15